



Eine Hälfte des Kulturzentrums „Zollamt“ in Bad Radkersburg: neuer origineller Ort für künstlerische Überlegungen zum Thema Grenze

TITZ (4)

# Kunst des Grenzgangs

In Bad Radkersburg gibt es wieder ein „Zollamt“. Es ist dem Abbau von Grenzen gewidmet, die es noch immer gibt. Vor allem in den Köpfen.

WALTER TITZ

„Zollamt“ heißt das jüngste steirische Kulturzentrum. Folgerichtig, weil es in einem (ehemaligen) Zollamt untergebracht ist. In zwei Gebäuden rechts und links der Straße, die in Bad Radkersburg zur Mur und über die Brücke nach Slowenien führt. Verliebt in die schlichten Architekturen haben sich vor geraumer Zeit Barbara und Joachim Baur von der Werkstadt Graz. Im Grazer Kunstsammler Reinhard Diethardt fanden sie einen Partner, der die von der Republik nicht mehr benötigten Gebäude ersteigerte.

Am Samstag war es so weit: Das Zollamt öffnete in Anwesenheit von zahlreichem Publikum seine Alu-Glas-Türen als Ort einer Kunst, mit welcher Grenzen gleichermaßen überwunden wie definiert werden sollen. Ein scheinbares Paradox, welches Bazon Brock, Universalist, Aktionskünstler, Echogeber, Behälterwissenschaftler und natürlich passionierter Grenzgänger, erwartungsgemäß wortgewaltig analysierte: „Ohne Grenzen keine Vereinigung, ohne Vereinigung keine Grenzen.“

Die Grenzgänge zahlreicher



Analysierte das Wesen der Grenze: Universalist Bazon Brock

Künstler sind Inhalt der Eröffnungspräsentation. Seiichi Furuya erinnerte sich etwa an eine Fotoserie, die er 1983 von österreichischen Grenzübergängen machte. Heinz Wondra erinnert an Menschen, die nach ihrer Abschiebung aus Österreich gefoltert und ermordet wurden. Peter Gerwin Hoffmann erinnert in einer umfassenden Serie an Potentaten, deren diktatorische Herrschaft in vielen Fällen auch durch rigide Grenzen nicht gesichert werden konnte.

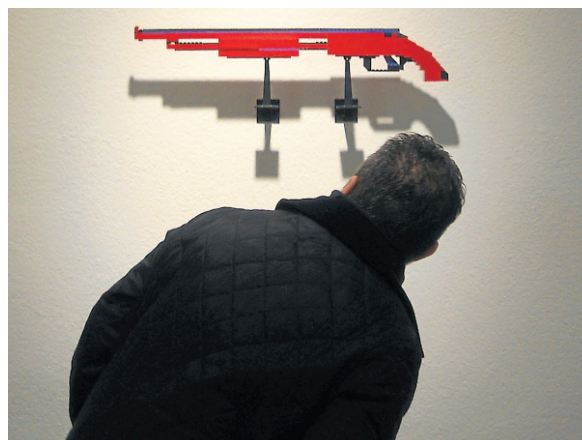
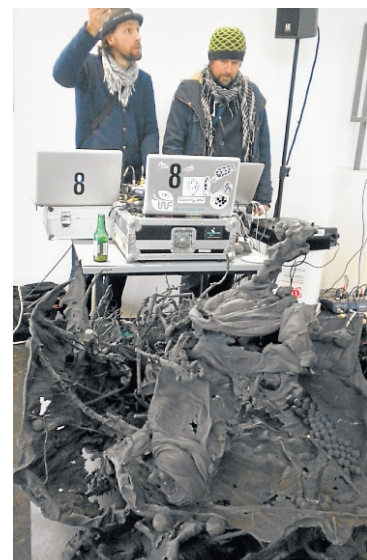
Viele andere Beiträge fassen die Thematik weiter. Joachim Baur: „Im Grunde geht es in der Kunst ja immer um Grenzen.“ Weitere Erkundungen sollen schon ab Mai 2013 „Artists in Residence“ durchführen. Die Finanzierung steht noch in den Sternen, man ist aber zuversichtlich, auch die Unterstützung der öffentlichen Hand für das unge-

ZOLLAMT

Wo? Bad Radkersburg, Stadtgrabenstraße 33.

Wann? Freitag 15.30 bis 18.30, Samstag, Sonntag 11 bis 14 Uhr sowie gegen Voranmeldung: Tel. 0664 326 40 51.

[www.zollamt.tv](http://www.zollamt.tv)



Im neuen „Zollamt“ zu sehen: Legogun von Manfred Erjautz und Klangskulptur von Karl Karner

wöhnliche Projekt zu erhalten: „Private Sponsoren gibt es, ein Bodenleger hat ganz spontan neue Böden gemacht.“ Betreut wird das „Zollamt“ vom Filmemacher Walter Schaidinger.

Eröffnet wurde mit Gästen aus Slowenien, Kroatien und Ungarn sowie einem Abgesandten der EU. Nadežda Čačinović, Präsi-

dentin des kroatischen P.E.N.-Clubs, fasste ihre Hoffnungen in die Initiative so: „Wir haben eine geteilte Vergangenheit, aber eine gemeinsame Zukunft.“

Mit EU-Geldern soll schon bald das Umfeld des „Zollamts“ saniert werden. Die Neo-Zollbeamten einzubinden, wäre gewiss kein Nachteil.